



Grüne Fraktion Eichenweg 13 a 67346 Speyer

Herrn
Hartmut Jossé

67346 Speyer

per Email

Fraktion B'90/DIE GRÜNEN

Irmgard Münch-Weinmann
Fraktionsvorsitzende

Eichenweg 13a
Tel.: 06232 41031
irmgard.muench-weinmann@t-online.de

Speyer, 20.11.2018

Sehr geehrter Herr Jossé,

wie bereits per Email mitgeteilt, sende ich Ihnen die Stellungnahme der GRÜNEN zum Speyer Friedhofskonzept 2025 zu:

Die GRÜNE FRAKTION begrüßt die Weiterentwicklung des Friedhofskonzepts. Der Friedhof bleibt dabei in städtischer Hand und es erfolgt keine Privatisierung oder Fremdvergabe der Leistungen.

Einige Punkte aus Ihrer Prioritätenliste sind aus unserer Sicht vorrangig zu bearbeiten:

- Verwaltungsbüro muss barrierefrei sein
- Friedhofshalle: Die Trauerhalle ist für uns in Ordnung. Eine Modernisierung von Lautsprecher für Musik ist sinnvoll, eine natürliche Bepflanzung (weg von der Plastikdekoration) ist wichtig.
- Vorraum: Erweiterung bzw. Überdachung wäre sinnvoll
- Toiletten: Die Erneuerung halten wir für sehr wichtig
- Wegegestaltung: sollte altengerecht und barrierefrei sein.
- Personalbedarf
Die Aufstockung wird unterstützt, ist aber noch zu konkretisieren.
Fragen:
 - Gibt es Fortbildungsangebote, Supervision bei der enormen psychischen Belastung?
 - Urnenbestattungen nehmen im Vergleich zu Erdbestattungen zu. Verringert diese Zunahme (Urnenbestattung 1 Person, Erdbestattung 8 Personen) den Personalbedarf?
 - Gibt es eine Alternative zum Sargtragen, auch im Hinblick auf das älter werdende Personal?

-
- Unterschiedliche Angebote von Beerdigungsformen und Grabformen: muslimische Beerdigungsformen sollen aufgenommen und angeboten werden.
 - Aufbau eines Inklusionsbetriebs:
Das Angebot finden wir gut.
Hier erwarten wir noch die Vorstellung des Konzepts und der Finanzierung im Sozialausschuss.
 - Ökologische Aspekte: Verbesserung der biologischen Vielfalt, wie u. a. Wildblumen wiese verstärkt aufzunehmen, finden wir gut.
 - Ehrenamtliche Aktionen zur Unterstützung der städt. Mitarbeiter*innen unterstützen wir gerne.

Weiterhin haben wir noch folgende Fragen und Anregungen:

- Kolumbarium:
 - Ist die Idee der Bürgerinitiative noch aktuell?
 - Kann sie im Friedhofskonzept aufgenommen werden?
Falls ja, wie würde der Erhaltungsaufwand aussehen?
- Mustergrabfeld:
 - Ist das Grabfeld uninteressant, **weil** es nicht gepflegt aussieht?
 - Ist ein Spielplatz notwendig und kann er ein Ersatz sein?
- Wir erwarten, dass mehr Grabanlagen naturnah bepflanzt werden: Mehr Stauden verwenden anstatt Nadelgehölze (Mustergräber).
- Zum Tag des Friedhofs: Zwei Themenvorschläge:
 - Sparsameren Verbrauch des Wassers für den Wasserbedarf für bepflanzte Gräber zum Thema machen (Klimawandel). Beispielgräber mit wenig Wasserbedarf im Rahmen des Tages des Friedhofes einplanen.
 - Pflanzeneignung und Verwendung, sachgerechter Grabpflege.
Warum sind Steinabdeckungen auf Gräbern (Gärten, Verkehrsinseln, Parkanlagen) weder gärtnerisch, ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll?
- Gemeinnützige Arbeit im Rahmen von Auflagen (Gericht und Staatsanwaltschaft) soll wieder möglich werden, Kontakt zu Bewährungshilfe und „Schwitzen statt Sitzen“
- Pflanzliche Abfälle
Wir bitten um Überprüfung, ob es möglich ist die pflanzlichen Abfälle (auch Laub!) auf dem Friedhof zu kompostieren anstatt diese auf die Mülldeponie zu fahren und hohe Gebühren zu bezahlen. Die gewonnene Komposterde könnte ohne große Transportwege auf dem Friedhof verwendet werden, z.B. als Winterabdeckung in den Heckenbepflanzungen.

-
- Laubbläser
Wenn schon Laubbläser: Wie steht es mit der Anschaffung von elektrischen (Akku- betriebenen) Laubbläsern als Ersatz für die lauten Benzinblasgeräte?

 - Abfalltrennung:
Die Abfalltrennung in Plastik und pflanzliche Abfälle ist verbesserungswürdig. An vielen Abfallkörben fehlen die entsprechenden Hinweisschilder oder sind unleserlich geworden.

 - Bänke:
Es fehlen Bänke auf dem Friedhof damit sich insbesondere ältere Menschen hinsetzen und ausruhen können. (Früher wurden viele Bänke von Bürgern gestiftet).

 - Wühlmausplage:
Was kann gegen die zunehmende Wühlmausplage auf dem Friedhof gemacht werden (Diese verursachen inzwischen stärkere Schäden als die Kaninchen)?

 - Buchsbaumzünsler
Neue Schädlinge, wie der Buchsbaumzünsler und der Eichenprozessionsspinner haben sich in den letzten Jahren nicht nur auf dem Friedhof verbreitet.
Wie sieht es aus mit dem Einsatz von Nützlingen und natürlichen Feinden?

Die GRÜNE FRAKTION hat aktuell eine Anfrage zu 2 Personen erhalten, die auf dem Speyerer Friedhof beerdigt sind. Weitergabe an Frau Pfanz-Sponagel ist erfolgt:

Auf dem Speyrer Friedhof liegen zwei dieser Auftragsmörder: Franz Hellinger und Ferdinand Wiesmann, geehrt durch einen großen Gedenkstein. Es gab gibt bis heute zwar ab und zu einmal Diskussionen im Speyerer Historischen Verein - sei es wie es wolle, die beiden wurden früher durch Nazi nahe Gruppen geehrt und bis heute steht das Wort "Freiheitskämpfer auf dem klobigen Gedenkstein.

Mit freundlichen Grüßen

Irmgard Münch-Weinmann

Helmut Stickl